

Niederschrift
20. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung

Sitzungstermin:	Donnerstag, 10.07.2003
Sitzungsbeginn:	19:30 Uhr
Sitzungsende:	23:20 Uhr
Ort, Raum:	Stadtallendorf, Bahnhofstraße 2, Sitzungssaal der Stadtverordnetenversammlung

Gesetzl. Mitgliederzahl: 37

**davon stimmberechtigt anwesend 36: 19 CDU,
10 SPD, 3 REP, 2 AGS, 2 BB-FDP**

Stadtverordnetenvorsteher:

Herr Hans-Georg Lang

Stadtverordnete/r:

Herr Markus Becker

Herr Jürgen Behler

Herr Otmar Bonacker

Herr Robert Botthof

Frau Uta Caramitru

Herr Wolfgang Curdt

Herr Joachim Dziuba

Herr Günther Ettl

Herr Gerhard Feldpausch

Herr Horst Fisbeck

Herr August Görge

Herr Werner Hesse

Herr Tobias Karlein

Herr Winand Koch

Herr Hans-Dieter Langner

Herr Dr. Branco Marcovici

Herr Konrad Martin

Herr Heinz Mengel

Herr Jochen Metz

Herr Werner Metzger

Frau Gabriele Nau

Herr Günter Nowak

Frau Susanne Reitmeier

Herr Stefan Rhein

Herr Nils Runge

Herr Heinz-Jürgen Ruske

Herr Klaus Ryborsch

Herr Wolfgang Salzer

Herr Rudi Scharn

Frau Ilona Schaub
Herr Christian Somogyi
Herr Manfred Thierau
Herr Norbert Thierau
Herr Siegfried Ueberall
Herr Bernd Zink

Vom Magistrat:

Herr Manfred Vollmer
Herr Heinrich Reinhardt
Herr Helmut Botthof
Herr Helmut Hahn
Herr Gerhard Jarosch
Herr Gerhard Kroll
Frau Ursula Rogg

Ortsvorsteher/in:

Herr Herbert Balzer
Herr Frank Drescher
Frau Maria März

Entschuldigt fehlen:

Frau Stadtverordnete Carla Mönninger-Botthof
Herr Stadtrat Peter Mehlinger
Herr Ortsvorsteher Adolf Fleischhauer
Herr Ihsan Ögretmen, Vorsitzender Ausländerbeirat

Schriftführer:

Breitenstein, Jürgen Dipl. Verw. FH

/ Die Anwesenheitsliste wird Bestandteil des Original-Protokolls.

Tagesordnung:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Fragestunde
- 2.1 Frage des Herrn Stadtverordneten Günther Ettl (AGS-Fraktion) vom 22.06.2003
(eingegangen am 23.06.2003), betr. Abfuhr von Biomüll
Vorlage: AGS/2003/0008
- 2.2 Frage des Herrn Stadtverordneten Günther Ettl (AGS-Fraktion) vom 22.06.2003
(eingegangen am 23.06.2003), betr. Warmbadetage
Vorlage: AGS/2003/0009
- 2.3 Frage des Herrn Stadtverordneten Horst Fisbeck (AGS-Fraktion) vom 23.06.2003
(eingegangen am 23.06.2003) betr. Biotop an der Grillhütte Erksdorf
Vorlage: AGS/2003/0013
- 2.4 Frage des Herrn Stadtverordneten Jürgen Behler (SPD-Fraktion) vom 01.07.2003
(eingegangen am 01.07.2003), betr. Bebauungsplan Nr. 16 "Kirchhainer Weg"
Vorlage: SPD/2003/0019

- 2.5** Frage des Herrn Stadtverordneten Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 17.06.2003 (eingegangen am 01.07.2003), betr. Freisprechanlagen in Dienstwagen
Vorlage: SPD/2003/0020
- 3** 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003; 1. Lesung
Vorlage: FB1/2003/0059
- 4** Flächendeckende Einführung der Doppik unter Wegfall der Kameralistik
Vorlage: FB1/2003/0062
- 5** 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Volkspark"; Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0066
- 6** 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Kirchhainer Weg"
a) Behandlung der eingegangenen Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange
b) Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0067
- 7** Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Zum Schafgarten"; Satzungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0075
- 8** Neufassung der Abfallsatzung - Änderung der Abfallgebühren
Vorlage: FB5/2003/0016
- 9** Festsetzung der Eintrittsgelder und Entgelte für das Sport- und Freizeitbad Stadallendorf
Vorlage: FB5/2003/0017
- 10** Umbau und Erweiterung Bürgerhaus Niederklein
Vorlage: FB4/2003/0034
- 11** Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle
Vorlage: FB2/2003/0005
- 12** Bundeswettbewerb "Willkommen im Urlaub - Familienzeit ohne Barrieren"
Vorlage: FB2/2003/0019
- 13** Bürgerfreundliche Umgestaltung des Aufbauplatzes; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 28.04.2003 (eingegangen am 26.05.2003)
Vorlage: SPD/2003/0016
- 14** Zugang und Überquerung von Gleiskörper für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte; Antrag gem. § 14 GO der AGS-Fraktion vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0011
- 15** Erhalt des Europastraßenfestes; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 23.06.2003 (eingegangen am 24.06.2003)
Vorlage: SPD/2003/0017

- 16 Mahnwesen der Stadt Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b GO der SPD-Fraktion vom 20.05.2003 (eingegangen am 20.05.2003)
Vorlage: SPD/2003/0015
- 17 Beauftragung der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Schüllermann; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0006
- 18 Umstrukturierung Baubetriebshof; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0007
- 19 Städtische Liegenschaften; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0010
- 20 Stellenbesetzung Fachbereich 4, Nachfolge Fachbereichsleiter; Anfrage gem. § 23 b GO der AGS-Fraktion vom 23.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0012
- 21 Glascontainerstandorte in Stadtallendorf; Anfrage gem. § 23 b GO der SPD-Fraktion vom 24.06.2003 (eingegangen am 24.06.2003)
Vorlage: SPD/2003/0018
- 22 Kenntnisnahmen
- 22.1 Standorte der Ortstafeln
Vorlage: FB3/2003/0008
- 22.2 Briefkastenoptimierung der Deutschen Post
Vorlage: FB3/2003/0009
- 23 Mitteilungen
- 24 Verschiedenes

Inhalt der Verhandlungen:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang eröffnet die Sitzung und begrüßt die anwesenden Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung, des Magistrats, an der Spitze Herrn Bürgermeister Vollmer, und Herrn Ersten Stadtrat Reinhardt.

Sein besonderer Gruß gilt Herrn Stadtverordneten Heinz Mengel (SPD), der für Herrn Stadtrat Gerhard Kroll nachgerückt ist und wünscht eine gute Zusammenarbeit.

Sein weiterer Gruß gilt der Dame und den Herren Ortsvorsteher, den Vertretern der Presse, Herrn Rinde von der Oberhessischen Presse und Herrn Linker von der Marburger Neuen Zeitung, sowie die Zuschauer.

Entschuldigt hat sich für die heutige Sitzung Frau Stadtverordnete Carla Mönninger-Botthof (SPD). Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gratuliert von dieser Stelle aus Frau Mönninger-Botthof zur Geburt ihres Sohnes.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) bittet im Namen seiner Fraktion, den Tagesordnungspunkt 8 (Neufassung der Abfallsatzung – Änderung der Abfallgebühren) von der heutigen Tagesordnung abzusetzen. Er begründet den Antrag für seine Fraktion. Der Antrag wird damit begründet, dass die entsprechende Vorlage bei der Vorbereitung der Stadtverordnetenversammlung seiner Fraktion noch nicht vorgelegen habe und daher nicht beraten werden konnte.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) und erklärt, seine Fraktion habe die Vorlage beraten. Den Antrag der SPD-Fraktion werde man ablehnen.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Ettl (AGS) und weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass die Vorlage im zuständigen Ausschuss abgesetzt worden sei und heute in der Stadtverordnetenversammlung behandelt werden solle. Er sehe darin einen Verstoß gegen die Hessische Gemeindeordnung. Er erklärt für seine Fraktion, dass sie den Sitzungssaal unter Protest zu diesem Tagesordnungspunkt verlassen werde. Man werde die Kommunalaufsicht einschalten.

Herr Stadtverordneter Thierau (REP) spricht zu diesem Tagesordnungspunkt und plädiert für eine Absetzung dieses Tagesordnungspunktes, da eine Beratung in den Fraktionen nicht möglich gewesen sei.

Es wird über den Antrag der SPD-Fraktion, den Tagesordnungspunkt 8 (Neufassung der Abfallsatzung – Änderung der Abfallgebühren) abzusetzen, abgestimmt:

Abstimmungsergebnis: 17 Ja (SPD, REP, AGS, BB-FDP)
19 Nein (CDU)

Somit wird der Tagesordnungspunkt 8 in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung behandelt.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) teilt mit, dass seine Fraktion an der Beratung zu TOP 8 ebenfalls nicht teilnehmen werde.

TOP 2 Fragestunde

Es liegen 4 Anfragen gem. § 23 a der GO vor.

TOP 2.1 Frage des Herrn Stadtverordneten Günther Ettl (AGS-Fraktion) vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003), betr. Abfuhr von Biomüll Vorlage: AGS/2003/0008

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Eine Zusatzfrage des Herrn Stadtverordneten Ettl (AGS), wonach die Angelegenheit immer noch nicht abgestellt sei, wird von Herrn Bürgermeister Vollmer insoweit beantwortet, dass die Angelegenheit nachgeprüft werde.

Weitere Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.2 Frage des Herrn Stadtverordneten Günther Ettel (AGS-Fraktion) vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003), betr. Warmbadetage
Vorlage: AGS/2003/0009**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

**TOP 2.3 Frage des Herrn Stadtverordneten Horst Fisbeck (AGS-Fraktion) vom 23.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003) betr. Biotop an der Grillhütte Erksdorf
Vorlage: AGS/2003/0013**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen werden nicht gestellt.

**TOP 2.4 Frage des Herrn Stadtverordneten Jürgen Behler (SPD-Fraktion) vom 01.07.2003 (eingegangen am 01.07.2003), betr. Bebauungsplan Nr. 16 "Kirchhainer Weg"
Vorlage: SPD/2003/0019**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass noch eine weitere Anfrage betr. Bebauungsplan „Kirchhainer Weg“ von Herrn Stadtverordneten Behler (SPD) eingereicht worden sei. Zu dieser Frage gibt Herr Bürgermeister Vollmer eine Stellungnahme ab. Er erklärt, dass diese Frage aufgrund der Aufteilung keine Anfrage nach § 23 a sei und daher als Anfrage gem. § 23 b der GO umfunktioniert worden sei; eine schriftliche Beantwortung werde dem Fragesteller zugehen.

Eine Frage des Herrn Stadtverordneten Koch (BB-FDP) an Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang wird von diesem beantwortet. Er erklärt, dass die Entscheidung hierüber, ob es sich um eine § 23 a- oder § 23 b-Anfrage handle, dem Stadtverordnetenvorsteher obliege. In diesem Fall handle es sich um eine Anfrage mit 4 Teilfragen, so dass es seiner Auffassung nach den Rahmen einer kleinen Anfrage sprengte.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

**TOP 2.5 Frage des Herrn Stadtverordneten Werner Hesse (SPD-Fraktion) vom 17.06.2003 (eingegangen am 01.07.2003), betr. Freisprechanlagen in Dienstwagen
Vorlage: SPD/2003/0020**

Herr Bürgermeister Vollmer beantwortet die Anfrage. Zusatzfragen ergeben sich nicht.

TOP 3 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003; 1. Lesung
Vorlage: FB1/2003/0059

Herr Bürgermeister Vollmer bringt den Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 ein. Die Haushaltsrede ist Bestandteil der Niederschrift. Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats haben in der heutigen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung ein Exemplar der Haushaltsrede erhalten.

- Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 01.07.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Fachausschuss für öffentliche Sicherheit und Ordnung sowie Soziales, 03.07.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft, 03.07.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

- Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 08.07.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Eine Beschlussfassung und Abstimmung ist noch nicht erfolgt.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang tritt in die Beratung ein und ruft die Fachbereiche zum 1. Nachtragshaushalt 2003 auf.

Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Kenntnisnahme:

Der Magistrat legt der Stadtverordnetenversammlung den festgestellten Entwurf der 1. Nachtragshaushaltssatzung 2003 zur Beratung und 1. Lesung vor.

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

TOP 4 Flächendeckende Einführung der Doppik unter Wegfall der Kameralistik
Vorlage: FB1/2003/0062

- Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen, 08.07.2003

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Hesse (SPD). Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Beschluss:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die flächendeckende Einführung der Doppik unter Wegfall der Kameralistik ab 01.01.2005.

Punkt 1 des Beschlusses vom 13.06.2002 wird aufgehoben.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 5 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 "Volkspark";
Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0066**

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
03.07.2003

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen keine Wortmeldungen vor.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 3 (2) BauGB die Offenlegung der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Volkspark“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 6 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 "Kirchhainer Weg"
a) Behandlung der eingegangenen Bedenken und Anregungen der Träger
öffentlicher Belange
b) Offenlegungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0067**

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
03.07.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Behler (SPD) und signalisiert Ablehnung seiner Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt die als Anlage beigefügte Abwägung über die Bedenken und Anregungen der Träger öffentlicher Belange.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 3 (2) BauGB die Offenlegung der 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 16 „Kirchhainer Weg“.

Abstimmungsergebnis: 26 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

**TOP 7 Vorhabenbezogener Bebauungsplan "Zum Schafgarten"; Satzungsbeschluss
Vorlage: FB4/2003/0075**

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
03.07.2003

Abstimmungsergebnis: 7 Ja, 3 Nein

Herr Stadtverordneter Metz (CDU) hat vor Aufrufen dieses Tagesordnungspunktes den Sitzungssaal verlassen.

Herr Stadtverordneter Behler (SPD) spricht zur Sache und signalisiert Ablehnung seiner Fraktion. Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung wie folgt zu beschließen:

1. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt gemäß § 10 (1) BauGB den vorhabenbezogenen Bebauungsplan „Zum Schafgarten“ in der Fassung vom Februar 2003 als Satzung.
2. Ferner beschließt die Stadtverordnetenversammlung die in den Bebauungsplan auf der Grundlage der Ermächtigung des § 9 (4) BauGB aufgenommenen Gestaltungsfestsetzungen gemäß § 81 HBO als Satzung.

Abstimmungsergebnis: 25 Ja (CDU, REP, AGS, BB-FDP)
10 Nein (SPD)

Herr Stadtverordneter Metz (CDU) nimmt am weiteren Sitzungsverlauf teil; das Abstimmungsergebnis wird ihm mitgeteilt.

**TOP 8 Neufassung der Abfallsatzung - Änderung der Abfallgebühren
Vorlage: FB5/2003/0016**

Die Fraktionen von SPD und AGS verlassen zu Beginn der Beratung den Sitzungssaal.

Der Ausschuss für Grundsatzangelegenheiten, Zentrale Steuerung, Finanzen hat in seiner Sitzung am 08.07.2003 die Vorlage von der Tagesordnung genommen.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Zink (CDU) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die Neufassung der Abfallsatzung und der Abfallgebühren zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja (CDU)
 5 Nein (REP, BB-FDP)

Die Fraktionen von SPD und AGS nehmen am weiteren Sitzungsverlauf teil.

**TOP 9 Festsetzung der Eintrittsgelder und Entgelte für das Sport- und Freizeitbad
 Stadtallendorf
Vorlage: FB5/2003/0017**

➤ Fachausschuss für Grundsatzangelegenheiten, zentrale Steuerung, Finanzen,
08.07.2003

Abstimmungsergebnis: 9 Ja, 1 Enthaltung

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Thierau (REP) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion. Er weist darauf hin, dass man künftigen Erhöhungen kritisch gegenüber stehen werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Dziuba (CDU) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Zur Sache spricht abschließend Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS) und signalisiert Ablehnung seiner Fraktion.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor.

Beschluss:

Der Magistrat empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung, die als Anlage beigefügte Aufstellung der Eintrittspreise für das Hallenbad zu beschließen.

Abstimmungsergebnis: 34 Ja (CDU, SPD, REP, BB-FDP)
2 Nein (AGS)

TOP 10 Umbau und Erweiterung Bürgerhaus Niederklein
Vorlage: FB4/2003/0034

- Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft,
03.07.2003

Beratungsergebnis: Zur Kenntnis genommen

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang weist darauf hin, dass zu diesem Tagesordnungspunkt ein Antrag der AGS-Fraktion vorliegt. Er verliest den Antragstext. Ferner teilt Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang mit, dass in der Sitzung des Ältestenrates darüber diskutiert worden sei, ob die Vorlage formal korrekt eingereicht worden sei. Man habe sich darauf geeinigt, da es sich hier zunächst um eine Kenntnisnahme des Magistrats und des Ausschusses für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt und Landwirtschaft gehandelt habe, sich nunmehr um einen Antrag des Bürgermeisters handle. Die Seite 1 der Vorlage ist entsprechend geändert worden. Die korrigierte Fassung liegt den Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung und des Magistrats vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang teilt mit, dass ihm zu diesem Tagesordnungspunkt ein weiterer Antrag der Fraktion BB-FDP vorgelegt worden sei. Er verliest den Antragstext.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und geht hierbei auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf näher ein. Er zitiert hierbei den § 14 der GO.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang und erklärt, dass die Geschäftsordnung aktualisiert werden müsse, jedoch habe der Bürgermeister ein Antragsrecht.

Herr Bürgermeister Vollmer erklärt, dass nach der aktuellen Hessischen Gemeindeordnung alle Bürgermeister das Recht hätten, Anträge in den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung zu stellen. Eine entsprechende Information soll Herrn Stadtverordneten Koch (BB-FDP) mitgeteilt werden.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) und stimmt Herrn Bürgermeister Vollmer sowie Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang in ihrer Rechtsauffassung zu. Daher sei die Vorlage in Ordnung.

Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) signalisiert ebenfalls, dass eine Beratung und eine Beschlussfassung möglich sei.

Herr Stadtverordneter Ettel (AGS) widerspricht Herrn Stadtverordneten Koch (BB-FDP).

Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) betont, dass die Angelegenheit keinen zeitlichen Aufschub dulde; er signalisiert Zustimmung seiner Fraktion zu der Vorlage.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Botthof (CDU) und erklärt, dass seine Fraktion der Vorlage zustimme, den Antrag der AGS-Fraktion werde man ablehnen.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) erklärt, dass man die Vorlage ablehnen werde.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Curdt (CDU). Er geht hierbei auf seinen Vorredner sowie Herrn Stadtverordneten Koch näher ein und signalisiert Zustimmung zu der Vorlage des Bürgermeisters.

Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) geht in diesem Zusammenhang auf die Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Stadtallendorf näher ein, u. a. auch auf die Anfrage von Herrn Stadtverordneten Behler (SPD), die nach § 23 a der Geschäftsordnung gestellt wurde. Er geht auf die Verfahrensweise zu der Absetzung des TOP 8 und auf die Formalitäten zur TOP 10 näher ein. Er betont, dass die Formalien zur Geschäftsordnung im Ältestenrat behandelt werden sollten. Er erklärt weiter, dass der Antrag seiner Fraktion zum vorliegenden TOP zurückgezogen werde.

Es spricht weiter Herr Stadtverordneter Somogyi (SPD) und signalisiert Ablehnung der Vorlage.

Eine Frage des Herrn Stadtverordneten Zink (CDU) an Herrn Stadtverordneten Somogyi (SPD) wird von diesem beantwortet.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Thierau (REP) und signalisiert Ablehnung der Vorlage und Zustimmung zum Antrag der AGS-Fraktion.

Herr Bürgermeister Vollmer geht auf die Ausführungen von Herrn Stadtverordneten Koch (BB-FDP) näher ein und erklärt, dass die Thematik mit Herrn Stadtverordnetenvorsteher Lang abgestimmt worden sei. Eine Klärung der Formalitäten werde erfolgen. Er geht ebenfalls auf seinen Vorredner, Herrn Stadtverordneten Hesse (SPD) näher ein.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Es folgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der AGS-Fraktion.

Antragstext:

Der Absatz 2 der Magistratsvorlage wird wie folgt geändert:

„2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Umbau und die Erweiterung des Bürgerhauses Niederklein in den Jahren **2005 bis 2006** durchzuführen ...“

Abstimmungsergebnis:

5 Ja (REP, AGS)

31 Nein (CDU, SPD, BB-FDP)

Abstimmung zur Vorlage des Bürgermeisters:

Antragstext/Beschluss:

1. Die Stadtverordnetenversammlung nimmt den von Herrn Architekten F. Roth, Battenberg, aufgestellten Planentwurf vom 25.01.03 einschließlich der dazugehörenden Kostenberechnung zur Kenntnis.
2. Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, den Umbau und die Erweiterung des Bürgerhauses Niederklein in den Jahren 2004 bis 2005 durchzuführen. Die erforderlichen Haushaltsmittel werden über den Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 06.02.2003 über eine Darlehensaufnahme finanziert.

Die notwendigen vorbereitenden Arbeiten erfolgen durch das Architekturbüro F. Roth.

3. Das ehemalige Bürgermeisteramt Niederklein wird verkauft, sobald der Umbau und die Sanierung des Bürgerhauses abgeschlossen sind.

Die Veräußerung des Gebäudes ist zu gegebener Zeit öffentlich auszuschreiben.

4. Beim Landkreis Marburg-Biedenkopf wird ein Antrag auf Bezuschussung der Sanierungs- bzw. Baumaßnahme gestellt.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja (CDU, SPD, BB-FDP)
14 Nein (SPD, REP, AGS)

Somit ist die Vorlage des Bürgermeisters angenommen.

TOP 11 Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle Vorlage: FB2/2003/0005

- Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 01.07.2003

Abstimmungsergebnis: 4 Nein, 6 Enthaltungen

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegen ein Antrag der CDU-Fraktion, ein Antrag der AGS-Fraktion und ein Antrag der Fraktion BB-FDP vor.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Ryborsch (CDU) und begründet den Antrag seiner Fraktion und bittet um Zustimmung.

Herr Stadtverordneter Ettel (AGS) begründet den Antrag seiner Fraktion und geht auf seinen Vorredner näher ein. Er erklärt, dass man den Antrag der CDU ablehne und dem Antrag der Fraktion BB-FDP zustimmen werde.

Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) begründet den Antrag seiner Fraktion.

Zur Sache spricht Frau Stadtverordnete Reitmeier (SPD) und erklärt, dass man sowohl die Vorlage, als auch die Anträge ablehnen werde.

Herr Stadtverordneter Thierau (REP) bedankt sich bei dem Stadthallenmanager für die geleistete Arbeit. Er signalisiert Ablehnung der Vorlage sowie der Anträge von

CDU und BB-FDP und erklärt, dass man dem Antrag der AGS-Fraktion zustimmen werde.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor. Es erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag der CDU-Fraktion:

Antragstext:

Der Buchstabe b) der Beschlussvorlage erhält folgende Fassung:

„Es ist zunächst anzustreben, die Stadthallenverwaltung mit dem bisherigen Personalstand fortzuführen.“

Der Buchstabe c) der Beschlussvorlage wird wie folgt geändert:

Der Veranstaltungskalender wird durch dein Einsatz städtischer Haushaltsmittel offensiver gemanagt.

Hierzu werden vorerst für den Zeitraum bis 31. März 2004 jeweils 15.000 € für 4 Veranstaltungen (insgesamt: 60.000 €) zur Verfügung gestellt. Der Nettobetrag ergibt sich nach Abschluss der einzelnen Veranstaltungen unter Absetzung der jeweils erzielten Einnahmen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja (CDU)
17 Nein (SPD, REP, AGS, BB-FDP)

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag der AGS-Fraktion:

Antragstext:

1. Zur Vermarktung der Stadthalle wird ein Vermarktungsmanager eingestellt. Er soll kaufmännische, einschlägige Erfahrung und möglichst Beziehungen zu Konzertagenturen o.ä. als berufliche Voraussetzungen vorweisen können.
2. Es soll eine Beschäftigungsform gefunden werden, die sicherstellt, dass der Magistrat gegenüber dem Manager aufsichtsberechtigt und verpflichtet ist, die aber andererseits dem Manager in seinem Aufgabengebiet weitgehend freie Hand lässt.
3. Bei der Bezahlung des Managers soll ein Grundgehalt und eine mögliche Gewinnbeteiligung vereinbart werden.
4. Die Belange der städtischen Vereine soll durch Vereinbarung zwischen Manager und Magistrat festgelegt werden. Gegebenenfalls muss durch die Stadt ein Zuschuss bei der Hallenmiete bezahlt werden, der aus der Vereinsförderung zu finanzieren ist.
5. Alle weiteren Schritte der Vermarktung sollen erst nach Einstellung des Managers in Absprache mit ihm festgelegt werden.

Abstimmungsergebnis: 7 Ja (REP, AGS, BB-FDP)
29 Nein (CDU, SPD)

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag der Fraktion BB-FDP:

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt mit kommerziellen Betreibern (Konzertagenturen, Veranstaltungsagenturen etc.) Kontakt aufzunehmen und

- a) zu erkunden, inwieweit Bereitschaft besteht, die Stadthalle (und ggf. die Gastronomie) kommerziell zu betreiben,
- b) zu erkunden, zu welchen Bedingungen ein kommerzieller Betrieb erfolgen kann,
- c) Angebote im Hinblick auf einen kommerziellen Betrieb (probeweise für ein Jahr oder fest für mehrere Jahre) einzuholen –und-
- d) über das Ergebnis der Erkundungen bis spätestens zum 15.09.2003 zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

4 Ja (AGS, BB-FDP)

32 Nein (CDU, SPD, REP)

Es folgt abschließend die Abstimmung über die geänderte Magistratsvorlage:

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

1. Das Organisations- und Vermarktungskonzept für die Stadthalle wird mit folgenden Inhalten zur Kenntnis genommen
 - a) Die Organisationsform der Stadthalle bleibt unverändert.
 - b) **Es ist zunächst anzustreben, die Stadthallenverwaltung mit dem bisherigen Personalstand fortzuführen.**
 - c) **Der Veranstaltungskalender wird durch den Einsatz städtischer Haushaltsmittel offensiver gemanagt.**

Hierzu werden vorerst für den Zeitraum bis 31. März 2004 jeweils 15.000 € für 4 Veranstaltungen (insgesamt: 60.000 €) zur Verfügung gestellt. Der Nettobetrag ergibt sich nach Abschluss der einzelnen Veranstaltungen unter Absetzung der jeweils erzielten Einnahmen.

- d) Die Satzung und Tarifordnung wird überarbeitet.
- e) Das Seminar- und Tagungsangebot bleibt in der bisherigen Form bestehen.
- f) Eine feste Stadthallengastronomie wird nicht eingerichtet.

g) Von einer ergänzenden aufsteigenden Bestuhlung auf 970 Plätzen wird vorläufig abgesehen.

2. Die im Organisations- und Vermarktungskonzept aufgezeigten Alternativen

a) Einrichtung eines Bistro-Cafe durch Vertragscaterer

b) Umstellung des Betriebs der Stadthalle auf „bürgerhausähnliche Einrichtung“

werden nicht weiterverfolgt.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja (CDU)
17 Nein (SPD, REP; AGS, BB-FDP)

**TOP 12 Bundeswettbewerb "Willkommen im Urlaub - Familienzeit ohne Barrieren"
Vorlage: FB2/2003/0019**

➤ Fachausschuss für Jugend, Senioren, Kultur und Sport, 01.07.2003

Abstimmungsergebnis: 10 Ja

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Curdt (CDU).

Beschluss:

Der Magistrat bittet die Stadtverordnetenversammlung um folgenden Beschluss:

Die Stadt Stadtallendorf beteiligt sich nicht am Bundeswettbewerb

„Willkommen im Urlaub – Familienzeit ohne Barrieren“.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 13 Bürgerfreundliche Umgestaltung des Aufbauplatzes; Antrag gem. § 14 GO
der SPD-Fraktion vom 28.04.2003 (eingegangen am 26.05.2003)
Vorlage: SPD/2003/0016**

Zu diesem Tagesordnungspunkt liegt ein Änderungsantrag gem. § 16 GO der CDU-Fraktion vor.

Zur Sache spricht Herr Stadtverordneter Behler (SPD) und signalisiert Ablehnung des CDU-Änderungsantrages.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) und begründet den Änderungsantrag seiner Fraktion. Er signalisiert Ablehnung des SPD-Antrages.

Zur Sache sprechen die Herren Stadtverordneten Somogyi (SPD) und Fisbeck (AGS).

Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS) bittet um Prüfung, ob „die Wohnstadt“ in das Objekt mit einbezogen werden könne.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) erklärt, dass nach Auffassung seiner Fraktion die „Wohnstadt“ mit aufgenommen werden könne.

Herr Stadtverordneter Thierau (REP) bittet, dies schriftlich zu verfassen.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang gibt bekannt, dass die AGS-Fraktion einen eigenständigen Antrag zu diesem Tagesordnungspunkt einreiche.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) geht auf die Äußerung von Herrn Stadtverordneten Thierau (REP) näher ein.

Die AGS-Fraktion legt einen schriftlichen Antrag vor.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang verliest den Antragstext.

Weitere Wortmeldungen zu diesem Tagesordnungspunkt liegen nicht vor.

Es folgt zunächst die Abstimmung über den Änderungsantrag der CDU-Fraktion:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt, die geplante Umgestaltung des Aufbauplatzes ergebnisoffen von der Verwaltung prüfen zu lassen.

In die Prüfung bzw. in die Überlegungen der Verwaltung ist eine öffentliche Nutzung des Aufbauplatzes mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: 19 Ja (CDU)
 10 Nein (SPD, AGS)
 5 Enthaltungen (REP, BB-FDP)

Es folgt nun die Abstimmung über den Antrag der AGS-Fraktion:

Antragstext:

Die AGS beantragt, die Wohnstadt in die Planung des Aufbauplatzes mit einzubeziehen.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Es folgt abschließend die Abstimmung über den Antrag der SPD-Fraktion:

Antragstext:

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt:

Bei der geplanten Umgestaltung des Aufbauplatzes ist bei den Planungen eine „öffentliche und bürgerfreundliche Nutzung“ zu berücksichtigen. Das heißt, die Planungen sollten die Möglichkeit von Märkten, Festen und ähnlichem beinhalten.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja (SPD, AGS, BB-FDP)
22 Nein (CDU, REP)

**TOP 14 Zugang und Überquerung von Gleiskörper für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte; Antrag gem. § 14 GO der AGS-Fraktion vom 22.06.2003 (eingegangen am 23.06.2003)
Vorlage: AGS/2003/0011**

Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS) begründet den Antrag für seine Fraktion.

Zur Sache spricht Herr Bürgermeister Vollmer und gibt ein Schreiben der Bahn AG vom 02.07.2003 bekannt. Er äußert sein Bedauern über die derzeitige Situation.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Scharn (SPD) und berichtet über seine Erfahrungen, die er bei einer telefonischen Anfrage bei der Bahn AG gemacht habe. Er signalisiert Zustimmung zum vorliegenden Antrag der AGS-Fraktion.

Herr Stadtverordneter Ettel (AGS) geht auf seinen Vorredner und Herrn Bürgermeister Vollmer näher ein und stimmt beiden in ihren Auffassungen zu.

Zur Sache sprechen abschließend die Herren Stadtverordneten Thierau (REP) und Curdt (CDU) und signalisieren ebenfalls Zustimmung zum vorliegenden Antrag.

Antragstext:

Der Magistrat wird beauftragt, bei der Bahn AG vorstellig zu werden und einen verbesserten, behinderten gerechten und sicheren Zugang über den Gleiskörper für Rollstuhlfahrer und Schwerbehinderte zu fordern.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

**TOP 15 Erhalt des Europastraßenfestes; Antrag gem. § 14 GO der SPD-Fraktion vom 23.06.2003 (eingegangen am 24.06.2003)
Vorlage: SPD/2003/0017**

Zur Sache spricht Frau Stadtverordnete Reitmeier (SPD) und bittet um Zustimmung zum vorliegenden Antrag ihrer Fraktion.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Koch (BB-FDP) und signalisiert Zustimmung seiner Fraktion.

Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) regt an, den Antrag zunächst zurückzustellen, bis das Ergebnis des Arbeitskreises Europastraßenfest nach dem 13.08.2003

vorliege. Erst dann solle man weiter in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 11.09.2003 beraten.

Herr Stadtverordneter Hesse (SPD) geht auf seinen Vorredner näher ein. Er gibt eine Kostenaufstellung vom Europastraßenfest 2002 bekannt. Er hält den Antrag seiner Fraktion aufrecht.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Fisbeck (AGS) und geht auf die erlangten Rekorde ein, die in das Guinness Buch der Rekorde eingetragen worden seien und berichtet von vergangenen Europastraßenfesten.

Zur Sache spricht weiter Herr Stadtverordneter Thierau (REP) und geht hierbei auf den Zuschussbetrag der Stadt ein. Er erklärt, dass der Zuschussbedarf geprüft werden müsse und signalisiert Ablehnung zu Punkt 2 des Antrags.

Abschließend spricht Herr Stadtverordneter Curdt (CDU) zu der Thematik und erklärt, dass ein Zuschussbetrag von 30.000,- € nicht verbindlich zugesagt werden könne. Er bittet daher um punktuelle Abstimmung.

Es wird über den Antrag der SPD-Fraktion punktuell abgestimmt:

Punkt 1:

Die Stadtverordnetenversammlung stellt fest, dass das Europastraßenfest zu einem der wichtigsten Elemente in der Außenwirkung von Stadtallendorf geworden ist. Deshalb gilt es, dieses Europastraßenfest als eine dauerhafte Einrichtung zu erhalten.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Punkt 2:

Die Stadtverordnetenversammlung beauftragt den Magistrat, eine ausreichende Finanzierung von 30.000 EUR für die Veranstaltung im nächsten Jahr sicherzustellen und dem Veranstalterarbeitskreis verbindlich zuzusagen.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja (SPD, AGS, BB-FDP)
22 Nein (CDU, REP)

Punkt 3:

Sofern eine Mittelbereitschaft nicht aus den allgemeinen Finanzen der Stadt ermöglicht werden kann, beschließt die Stadtverordnetenversammlung, das Heimat- und Soldatenfest nur noch alle zwei Jahre im Wechsel mit dem Europastraßenfest durchzuführen und die so freigewordenen Mittel zur Mitfinanzierung zu verwenden.

Abstimmungsergebnis: 14 Ja (SPD, AGS, BB-FDP)
22 Nein (CDU, REP)

Nach § 11 der Geschäftsordnung endet die Sitzung um 23.00 Uhr. Die laufende Beratung oder Entscheidung eines Verhandlungsgegenstandes wird abgeschlossen. Gemäß § 6 Abs. 1 der Geschäftsordnung gelten die in der Sitzung nicht

behandelten Anfragen auch dann als behandelt, wenn sie nicht aufgerufen worden sind. Sie müssen auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung genommen werden, wenn in der Sitzung oder innerhalb der im § 14 Abs. 4 der Geschäftsordnung festgelegten Frist (15 Tage) die Aufnahme beantragt wird.

Herr Stadtverordnetenvorsteher Lang bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme und schließt die Sitzung.

Der Vorsitzende

Hans-Georg L a n g
Stadtverordnetenvorsteher

Der Schriftführer

Jürgen Breitenstein
Dipl.Verw. (FH)